

Peronospora Warndienst

Peronosporastationen:



Standorte der Peronosporastationen in der Hallertau



Sporenfalle und Wetterstation im Hopfengarten

Auszählung und Datenauswertung:



Peronospora-Zoosporangie
(600 fach vergrößert)

Auszählung und
Gesamtkoordination
bei der Landesanstalt
für Landwirtschaft
Arbeitsgruppe
Hopfenbau,
Produktionstechnik in
Wolnzach



Auszählung der Zoosporangien im Mikroskop

Bekämpfungsschwellen:

Sortentyp	Blattbefall (vor der Blüte)	Doldenbefall (nach der Blüte)
	(Zoosporangien / 4 Tage)	
anfällige Sorten (HA, HE, NU, NB, TA, SR, HS)	30	10
tolerante Sorten (PE, HT, HM, SE, OL, SD)	50	20
plus Regenbenetzung (am Tag)		

Peronospora Warndienst

Wie entsteht ein Peronospora- Spritzaufruf ?

- **Datenfluss zur Hopfenberatung der LfL nach Wolnzach**
 - Auswertung von 5 Peronosporastationen in der Hallertau, 1 in Spalt und 1 in Hersbruck (tägl. Zoosporangienflug und Witterungsdaten)
 - Auswertung von Witterungsmodellen
 - Beobachtungen aus der Versuchs- und Beratungstätigkeit
- **Tägliche Entscheidung zu Peronosporahinweisen oder Spritzaufruf bei Überschreitung der Bekämpfungsschwellen**

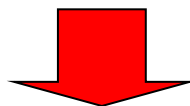
Warndiensthinweise oder Spritzaufruf per...

- **Anrufbeantworter (tel. Ansagedienst) 08442/9257-60 oder -61**
(Aktualisierung: täglich um 12.00 Uhr)
- **Internet** www.lfl.bayern.de
- **SMS**
- **Ringfax**

Reduktion der Peronosporabehandlungen durch gezielte Spritzungen nach Befallsprognose!

Einsparung von Ø 6 Spritzungen pro Vegetationsperiode

(H. Th. Kremheller, 1987, SuB)



6 Spritzungen x 70 €/ha x 15 000 ha =

6 300 000 € / Jahr

Einsparung in der Hallertau